



Wohnen mit uns!

Das Wohnungsbaumagazin

Aktuelle Mieter-Informationen

Inhalt dieser Ausgabe u. a.

Modernisierungsprogramm	S. 4
Die Dienstleistungsagentur	S. 6
Spaß im Senioren-Café	S. 10

Ausgabe 01 | 2012



Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

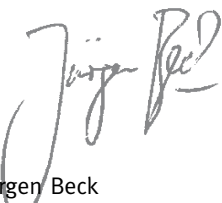
bei Ihrem Blick auf die Modernisierungsmaßnahmen an unseren Gebäuden wird deutlich, dass wir mit großen Anstrengungen versuchen, Energieeinsparungen bei der Heizwärme zu erzielen. Lassen Sie mich im Kontext zur aktuellen Energiedebatte auf einen Aspekt eingehen, der durch die oben abgebildete Photovoltaikanlage symbolisiert ist.

Die mediale Berichterstattung über das Reaktorunglück im Kernkraftwerk Fukushima als Folge eines so nie vorausgerechneten Tsunami hat politische Entscheidungsträger unseres Landes parteiübergreifend in eine schnelle Energiewende gezwungen. Der Ausstieg aus der Kernenergie über Nacht hat die großen Stromproduzenten überrascht, die Aktienkurse der Energieriesen gingen in den Keller und die Konjunktur der Hersteller regenerativer Erzeugungstechnik entwickelte sich prächtig. Ökonomische Verwerfungen sind die Folgen, Mitarbeiter des AKW Biblis fürchten um ihre Existenz, während z. B. der Windradhersteller JUWI sich zu einem der größten und interessantesten Arbeitgeber in Rheinhessen entwickelt. Wirtschaft und Sozialsysteme des Staates werden diese Wende in hochgradig subventionierten Märkten meistern, die Physik jedoch basiert auf Naturgesetzen, die sich nicht verbiegen lassen. Haben wir das bei der Energiewende bedacht?

Die Möglichkeiten alternative Energie zu erzeugen sind vielfältig, sie reichen von Windkraft über Biomasse bis zur Photovoltaik. Staatliche Förderpolitik vermag die dezentrale Erzeugung nach Belieben zu beflügeln oder wieder zurückzufahren, so wie es konjunkturell für unsere Volkswirtschaft vertretbar ist und sich wahlpolitische Mehrheiten organisieren lassen. Vergessen dürfen wir aber nie, dass elektrische Energie keine Ware ist, die man auf Vorrat produzieren kann. Elektrische Energie hat eigentlich den Charakter einer Dienstleistung, die wir für unser Leben dann in Anspruch nehmen, wenn wir kochen oder waschen, etwas produzieren, beleuchten oder gar beheizen wollen. Möglichkeiten der Bevorratung sind heute noch sehr eingeschränkt und die Transportwege müssen völlig neu definiert werden. Auf großen Autobahnen (Stromtrassen) hat man die Dienstleistung Strom geleitet, von dort auf Nebenstraßen und Feldwege, auf denen nur Verkehr in eine Richtung möglich war und am Ende des Weges gab es nur Kunden, die elektrische Dienstleistung in Anspruch genommen und dafür eine Gebühr bezahlt hatten. Heute stehen am Ende der Nebenstraßen und Feldwege Millionen von Stromerzeugern (z. B. Windräder, Biomasseanlagen, Solardächer), die ohne zu fragen, ob die Dienstleistung im Moment der Erzeugung benötigt wird oder nicht, ungehindert in das Netz einspeisen, also Verkehr in umgekehrter Richtung auf die Straßen bringen. Das Dilemma wird uns jetzt klar und es wird deutlich, dass die Energiewende durch Stimulation der dezentralen Erzeugung allein nicht zu schaffen sein wird. Im Gleichschritt müssen die Netze ausgebaut und intelligent gemacht werden, müssen Speicher jeglicher Art Teil des Systems werden, muss der gesellschaftliche Konsens für Leitungstrassen und Pumpspeicherwerke Teil der politischen Strategie werden, welche ich bis jetzt noch nicht erkennen konnte.

Die Wohnungswirtschaft wird Teil der alternativen Erzeugerstruktur sein, muss sich aber auch öffnen für intelligente Speicherung von Energie. Das Potenzial dafür ist vorhanden und wir sind in der Umsetzung begriffen. Wir gehören hoffentlich nicht zu einer Minderheit, die sich mit den Folgen einer schnellen Energiewende frei von Ideologien beschäftigt.

Ihr



Jürgen Beck

Inhalt dieser Ausgabe

Vorwort des Geschäftsführers.....	2
Ansprechpartner für Studenten vor Ort.....	3
Weiterhin in Wohnqualität investieren.....	4
Die Helfer von der Dienstleistungsagentur.....	6
Mehr Sicherheit für die Mieter.....	8
Gesund in den Tag.....	9
Spaß und gute Laune im Senioren-Café.....	10
Wir gratulieren Mieterinformation.....	11
Ihre Rätselseite.....	12

Ansprechpartner für Studenten vor Ort



Wohnungsbau intensiviert Service für Studenten

Die Wohnungsbau GmbH Worms vermietet die Appartements ihres Studentenwohnheims in Worms zukünftig in eigener Regie. Interessenten und Bewerber können jetzt direkt mit der zuständigen Mitarbeiterin auf dem Fachhochschulgelände in Kontakt treten.

Das Unternehmen bietet seit vielen Jahren in der Gabriel-von-Seidl-Straße in Worms-Herrnsheim Wohnheimplätze in Appartements mit einem, zwei oder drei Zimmern für Studenten an. Das Gebäude wurde während der letzten Jahre bereits schrittweise grundlegend modernisiert, der Eingangsbereich neu gestaltet und aufgewertet sowie im vergangenen Jahr ebenfalls mit einem schnellen, rückkanalfähigen Breitbandkabelnetz und damit direktem Kontakt zur Fachhochschule ausgestattet.

Im Hinblick auf die Fokussierung des Service- und Dienstleistungsgedankens hat sich die Wohnungsbau GmbH Worms nun entschieden, die Vermietung seines Studentenwohnheims selbst zu übernehmen und somit die direkte Nähe auch zu dieser Kundengruppe weiter zu intensivieren. In einer Außenstelle direkt auf dem Gelände der Fachhochschule steht hier ab sofort unsere Mitarbeiterin Ingrid Schmitt den Studierenden für Fragen und Bewerbungen zur

Verfügung. Die Bürozeiten sind montags bis donnerstags jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in Zimmer o6 in Gebäude G (gegenüber der Mensa). Telefonisch ist sie in dieser Zeit unter 0163 25 30 781 zu erreichen.



Weiterhin in Wohnqualität investieren

Umfangreiches Modernisierungsprogramm weiterverfolgt und vorangetrieben

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Wohnungsbau GmbH Worms ihr umfangreiches Modernisierungsprogramm weiterverfolgt und vorangetrieben. Ziel des Investitionsprogramms ist die Aufwertung und Zukunftsfähigkeit ihres Wohnungsbestandes. Dabei umfassen die Maßnahmen die Modernisierung einzelner Wohnungen bis hin zur Entkernung und kompletten Neugestaltung ganzer Gebäude.

Regionaler Motor

Da der größte Teil des Auftragsvolumens an Auftragnehmer aus Worms und der Umgebung geht, ist die Wohnungsbau GmbH Worms eine der Hauptauftraggeberinnen des Wormser Handwerks.



Fit für die Zukunft

Da sich im Laufe der vergangenen Jahre die Anforderungen an Wohnraum bereits verändert haben und weitere gravierende Änderungen der Nachfrage aufgrund der demographischen Verschiebungen anstehen, sind Anpassungen des Wohnungsbestandes bei Unternehmen wie der Wohnungsbau GmbH Worms unumgänglich. Deshalb hat das Unternehmen bereits vor Jahren ein umfangreiches Modernisierungsprogramm gestartet, um seinen Gebäudebestand schrittweise an die künftigen Anforderungen anzupassen. Da der größte Teil des Auftragsvolumens an Auftragnehmer aus Worms und der Umgebung geht, ist die Wohnungsbau GmbH Worms dabei eine der Hauptauftraggeberinnen des Wormser Handwerks.

Modernisierung von Worms-Neuhausen

Im mittlerweile siebten Bauabschnitt wurde im vergangenen Jahr der Straßenzug Thomasstraße 16, Bebelstraße 78-80 und Stralenbergstraße 15 saniert. Im Innenbereich erfolgte die Installation neuer Bäder und Heizungen, die ebenfalls mit dem Anschluss an das neue Nahwärmenetz verbunden sind. Im Außenbereich wurden eine Neugestaltung der Dächer und Fassaden sowie die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems vorgenommen.

Weitere Maßnahmen

Eine umfassende energetische Sanierung erfolgte ebenfalls am Gebäude Hagenstraße 31 / Torturmstraße 4-6 in der Innenstadt. Neben einer umfassenden Dach- und Fassadensanierung mit entsprechender Dämmung wurden die Wohnungen dort auch mit neuen Heizungen ausgestattet.

Fertiggestellt wurden außerdem die Baumaßnahmen am Gebäude in der Heinrich-von-Gagern-Straße 33. Hier wurden die in die Jahre



Gebäude in der Hagenstraße



Fassadenkunst in der Bebelstraße

gekommenen Balkone ausgetauscht. Zusätzlich erhielt das Gebäude einen Vollwärmeschutz sowie eine attraktive Neugestaltung der Fassade.

Modernisierungsmaßnahmen 2012

Auch im laufenden Jahr hat die Wohnungsbau GmbH Worms erneut ein umfangreiches Maßnahmenprogramm beschlossen. Als ein Großprojekt ist die Fertigstellung des Gebäudekomplexes Seidenbenderstraße 66-68 vorgesehen. Das Haus wird kernsaniert und modernisiert, verbunden mit umfassenden Grundrissänderungen. Derzeit sind die Arbeiten am Haus 68 voll im Gang.

Begonnen wird auch mit der umfassenden Modernisierung des Gebäudes in der Peterstraße. Dabei handelt es sich um das geplante Praxisbeispiel der Cluster Initiative Worms. Hier sind umfassende Modernisierungsarbeiten mit Grundrissänderungen sowie eine energetische Sanierung vorgesehen.

Derzeit laufen ebenfalls die Arbeiten am neuen Wohnprojekt „Wohnen ohne Barrieren im Grünen“ in der Hegelstraße auf vollen Touren. Der Rohbau des neuen Dachgeschoßes mit den attraktiven Dachterrassen sowie der Photovoltaikanlage sind bereits fertig gestellt. Parallel dazu wird in Workshops an der künftigen Nachbarschaftsgemeinschaft gearbeitet.

Neugestaltung der Außenanlagen

Im Außenbereich werden 2012 verschiedene Gemeinschaftsflächen überplant und aufgewertet. Bereits begonnen wurde mit den Arbeiten im Außenbereich der Gebäude sowie des 2010 modernisierten Straßenzuges in der Thomasstraße. Sie werden jetzt im Frühjahr nach Ende der Frostperiode fertiggestellt. Außerdem ist eine Neugestaltung der Anlagen in der Hagen- und Torturmstraße vorgesehen. Hinzu kommen Maßnahmen an verschiedenen Kinderspielplätzen im gesamten Stadtgebiet. Ein weiterer Schwerpunkt ist auch in diesem Jahr die kontinuierliche Fortführung der Modernisierung von Einzelwohnungen im gesamten Stadtgebiet.



Großprojekt

Die Fertigstellung des Gebäudekomplexes in der Seidenbenderstraße ist für 2012 vorgesehen



Wohnprojekt „Wohnen ohne Barrieren im Grünen“

Die beteiligten Architekten begutachten die Fortschritte der Arbeiten in der Hegelstraße



Heinrich-von-Gagern-Straße 33



Die Helfer von der Dienstleistungsagentur

Erfolgreiche Förderung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen des Projektes „Dienstleistungen für Ihren Haushalt“

Die Gartenarbeit nimmt überhand und das Putzen fällt Ihnen auch schon schwer? Dann ist guter Rat teuer... oder Sie wenden sich einfach an die Dienstleistungsagentur Soziale Stadt Worms.

Förderung für zwölf Monate

Bereits seit fast drei Jahren bietet die Dienstleistungsagentur ihre Dienste für Wormser Bürgerinnen und Bürger an. Ihr Zuhause hat sie in Räumen der Wohnungsbau GmbH Worms in der Ludwigstraße gefunden. Das Angebot der Agentur reicht von Reinigungsarbeiten verschiedenster Art, der Mithilfe im Haushalt, Alltagsbetreuung, Erledigung von Besorgungen, Bügelarbeiten bis hin zu kleineren Gartenarbeiten und Babysitten. Bis zu vier Langzeitarbeitslose können hier im Rahmen des Projektes jeweils für maximal zwölf Monate gefördert und qualifiziert werden. Neben der Durchführung der Dienstleistungsaufträge werden die



Ausbildung zur Hauswirtschafterin
Projektteilnehmerin Anna Erhardt ist seit etwa einem halben Jahr dabei und betreut derzeit 13 Kunden. Besonders erfreut ist sie über die gebotene Chance zur berufsbegleitenden Ausbildung.

Teilnehmer während dieser Zeit außerdem schwerpunktmäßig weiterqualifiziert oder durchlaufen sogar eine arbeitsbegleitende Berufsausbildung mit anerkanntem Abschluss.

Chance zur Ausbildung

Anna Erhardt ist eine der Projektteilnehmerinnen und bereits seit ungefähr einem halben Jahr mit dabei. Neben ihrer praktischen Tätigkeit bei den verschiedenen Auftraggeberinnen und Auftraggebern durchläuft sie berufsbegleitend eine Ausbildung zur Hauswirtschaftlerin. Wegen familiärer Gründe und Betreuung waren frühere Anläufe zur Ausbildung oder Arbeitssuche immer wieder fehlgeschlagen. Umso erfreuter ist sie jetzt über die ihr gebotene Chance zur Ausbildung im Rahmen dieses Projektes. Dreizehn Kunden betreut sie derzeit regelmäßig. Dabei ist der Kreis ihrer Auftraggeber breit gestreut und reicht von der jungen Familie mit mehreren Kleinkindern bis zu betagten Senioren bei der Unterstützung im Haushalt, Reinigungsarbeiten, Erledigungen und Ähnlichem. Sie liebt dabei vor allem auch die Eigenständigkeit bei der Erledigung ihrer Aufträge wie auch den Umgang und den Kontakt mit Menschen.

„Entscheidung nicht bereit“

Das spürt man auch, als die „Wohnen mit uns“ sie bei einer ihrer Auftraggeberinnen besucht. Doris Müller ist bereits seit vielen Jahren eine zufriedene Kundin der Dienstleistungsagentur. „Aufmerksam wurde ich auf das Angebot durch einen Zeitungsartikel, obwohl

ich zuvor schon ansatzweise von dem Projekt gehört hatte“, berichtet sie über ihre Erfahrungen. „Aufgrund meiner damals noch beruflichen Auslastung verbunden mit gesundheitlichen Problemen entschied ich mich, das Angebot für eine Unterstützung bei der Haushalts- und Treppenhausreinigung auszuprobieren und habe die Entscheidung bis heute nicht bereut.“ Lobend äußert sie sich auch über die Zuverlässigkeit und Qualität ihrer derzeitigen Hilfe, auf die sie sich immer verlassen kann.

Planungen für die Zukunft

Natürlich seien bei den verschiedenen Projektteilnehmern auch personenabhängige Leistungsschwankungen festzustellen, berichtet die Projektkoordinatorin Alice Guyot vom Diakonischen Werk. Insgesamt hält sie das Projekt jedoch für einen Erfolg, da inzwischen bereits mehrere Teilnehmer erfolgreich qualifiziert und ausgebildet in den Arbeitsmarkt integriert werden konnten. Bis Herbst 2012 läuft noch das derzeitige Projekt, ehe dessen Förderung ausläuft. Erfreut zeigt sich denn auch Doris Müller über die aktuellen Überlegungen des Diakonischen Werkes, das Angebot der Dienstleistungsagentur über das Projektende hinaus weiter fortzuführen. Derzeit arbeite man an Überlegungen und Planungen, wie eine mögliche künftige Organisation der Dienstleistungsagentur nach dem Ende der Förderung aussehen könnte. Angedacht wird hier die Erweiterung des Mitarbeiterstammes in Voll- oder Teilzeit zur Erhaltung und zum Ausbau des derzeitigen Dienstleistungsangebots.

Zufriedene Kundin

Doris Müller (links), seit vielen Jahren zufriedene Kundin der Dienstleistungsagentur im Gespräch mit Projektkoordinatorin Alice Guyot

STICHWORT: DIENSTLEISTUNGSAGENTUR SOZIALE STADT WORMS

Die Dienstleistungsagentur Soziale Stadt Worms ist ein gemeinnütziges Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Worms-Alzey. Ziel ist die Beschäftigung, Qualifizierung sowie Reintegration von langzeitarbeitslosen Personen aus dem Wormser Süden in den Arbeitsmarkt. Das Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BIVAQ) gefördert. Ebenso beteiligen sich die Stadt Worms, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit an der Finanzierung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: Dienstleistungsagentur Soziale Stadt Worms, Ludwigstraße 33, 67547 Worms, Tel. 06241/977 30 35, Fax 06241-977 30 36, E-Mail: dienstleistungsagentur@dwwa.de

Mehr Sicherheit für die Mieter

Seit Anfang 2011 hat die Wohnungsbau GmbH Worms in- zwischen fast alle Wohnungen mit Rauchmeldern ausgestattet, wie es die Landesbauordnung ab Juli 2012 gesetzlich verpflichtend vorschreibt.

Rund-um-Service durch unseren Dienstleister Pyrexx

Durch auffallende Aushänge im Eingangsbereich der Objekte kündigen sich die Techniker der Pyrexx 14 Tage vor dem ersten Termin an. Werden Mieter bei diesem Termin nicht angetroffen, hinterlassen sie eine Benachrichtigungskarte mit der Ankündigung eines zweiten Termins, der so gestaltet ist, dass erfahrungsgemäß die Mehrheit der Berufstätigen angetroffen wird. Sie können diesen aber auch vorab auf www.px-portal.com/vdp/psp unter dem Punkt „Termine“ > „Termincheck“ erfahren. Sollte ein Mieter bei beiden zuvor genannten Terminen nicht angetroffen werden, besteht täglich rund um die Uhr die Möglichkeit, über das **Kundencenter der Pyrexx** einen individuellen Termin unter der Rufnummer **0180 599 84 900** (0,14 EUR/Min aus dem Festnetz; maximal 0,42 EUR/Min aus den Mobilfunknetzen) oder online unter www.pyrexx.de/psp zu vereinbaren. Die Mitarbeiter des Kunden Centers rufen auch gerne auf Nachfrage zurück! Dieser vereinbarte dritte Termin kann kostenpflichtig sein.

Die Übergangsfrist für die Erstmontage der Rauchmelder wie auch die jährliche Wartung endet am 30. Juni 2012. Danach muss die gesetzliche Vorgabe von jedem Wohnungsunternehmen mit allen möglichen Maßnahmen durchgesetzt werden.

Was passiert in meiner Wohnung?

Alle Termine werden in mieterfreundlichen 2-Stunden-Fenstern angegeben. Der Techniker wird sich maximal vier Minuten in der Wohnung aufhalten. Durch das MHF-Verfahren (Magnet-Heißklebe-Fusion) ist kein Möbelrücken, Bohren, Lärm und Schmutz vonnöten. Lediglich ein kleiner Magnet wird unter die Decke geklebt, an dem der Rauchwärmelder haftet. Dies bietet auch dem Mieter die Möglichkeit bei Notwendigkeit den Rauchwärmelder kurzfristig einfach abzunehmen.



Ständige Gefahr

Die meisten tödlichen Brandunfälle ereignen sich nachts: Vergessene Kerzen oder defekte elektrische Geräte sind die Ursache.



Bei der Wartung wird konform zur Anwender-Norm für Rauchwärmelder DIN 14676 kontrolliert,

- ob der Melder noch am Montageort hängt
- ob es bauliche Veränderungen gegeben hat, die ein Umsetzen des Melders erfordern
- ob das äußere Gehäuse in den vergangenen 12 Monaten beschädigt wurde
- ob der Melder stark verschmutzt (Staub, Kondensate, Farbe, Klebeband, etc) ist
- ob die Elektronik einwandfrei arbeitet
- ob die Batteriespannung für mindestens weitere 12 Monate ausreichend ist
- wann die letzte Wartung stattgefunden hat (Jahrespunkt am Melder)

In Bezug auf die o. g. Punkte werden die Melder entsprechend gereinigt oder ausgetauscht. Des Weiteren werden alle Daten erfasst um die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten.

Mieter, die zwischen zwei Wartungsterminen Probleme oder Fragen zum Rauchwärmelder haben, können sich 24 Stunden am Tag über die Service Hotline **0180 599 84 900** helfen lassen.

Anfang des Jahres übergab der Aufsichtsrat unterstützt von der Wohnungsbau GmbH Worms eine Spende von 800 Euro an die städtische Kindertagesstätte im Ahornweg. Das Unternehmen fördert damit die Aktion „Gesundes Frühstück“ für die dortigen Kinder.

Morgens gegen halb neun in der Kindertagesstätte im Ahornweg. Fröhliches Kinderlachen und munteres Getrappel empfängt uns beim Eintreten. Im Gruppenraum stehen einige der Kleinen an einem kleinen „Frühstücksbuffet“, das an diesem Tag aus verschiedenen Müsliarten, Cornflakes, Milch, Joghurt und Obst besteht. „Montags ist aus organisatorischen Gründen immer unser „Müsli-Tag“, da wir so früh nicht schon frisch einkaufen gehen können“, erläutert die Leiterin Tatjana Keller.



Gesund in den Tag

Aufsichtsrat der Wohnungsbau GmbH Worms unterstützt Kindertagesstätte mit Spende

Den Kindern soll mit dem täglichen, gemeinsamen Frühstück sowohl eine gesunde und ausgewogene Ernährung nahe gebracht als auch die sozialen Aspekte gemeinsamer Mahlzeiten unterstützt werden. Der von den Eltern dazu zu erbringende monatliche Beitrag von 5,50 Euro sei bei Weitem nicht kostendeckend, erläutert die zuständige Abteilungsleiterin der Stadt Worms, Petra Dietz. Heruntergerechnet stehen der Leiterin der Einrichtung damit gerade einmal 27 Cent pro Kind und Tag zur Verfügung, um den Kindern ein abwechslungsreiches und gesundes Frühstück zu ermöglichen! Beide betonen deshalb die Relevanz von Spenden jeder Art zur Unterstützung der Aktion. Die Spende der Wohnungsbau GmbH Worms bietet nun die Möglichkeit, dieses Angebot für die Kinder entsprechend aufzustocken.

Das Unternehmen engagiert sich bereits seit vielen Jahren, stets wohlwollend unterstützt von seinem Aufsichtsrat, mit unterschiedlichsten Aktivitäten im sozialen Bereich und hier insbesondere für Wormser Kinder und Jugendliche. So verzichtet das Aufsichtsgremium auf weihnachtliche Präsente durch das Unternehmen zugunsten von Spenden für soziale Einrichtungen, die dieses Mal durch einstimmigen Beschluss an die Kindertagesstätte im Ahornweg ging. „In diesem Jahr fiel uns die Entscheidung nicht schwer, denn ein

ausgewogenes Frühstück ist gerade für unsere Kleinsten eine sehr wichtige Sache für einen gesunden Start in den Tag. Dies möchten wir mit dieser Spende sehr gerne auch weiterhin ermöglichen“, lobte die Aufsichtsratsvorsitzende und Beigeordnete Petra Graen die vorbildliche Arbeit der KiTa und dankte der Wohnungsbau GmbH Worms ebenfalls für die großzügige Aufstockung der Spende. Sie betonte außerdem auch das vielfältige Engagement der Einrichtung wie beispielsweise das Elterncafé mit einem breiten Themenangebot, das von Erste-Hilfe bis zu Kursen wie „Mama lernt Deutsch“ reicht. Dafür hat sie im vergangenen Jahr ebenfalls die Auszeichnung „Lichtblick“ des rheinland-pfälzischen Familienministeriums verliehen bekommen. Geschäftsführer Jürgen Beck unterstrich ebenfalls die Bedeutung von Migration und Integration für die Wohnungsbau GmbH Worms und ihre Mieter insbesondere auch im Wormser Norden. „Wir werden uns auch in Zukunft mit weiteren Aktivitäten in diesem Wohngebiet engagieren.“

Die Übergabe des Schecks erfolgte anschließend an die Leiterin der Einrichtung und die zuständige Abteilungsleiterin. Mit einem extra eingeübten Liedbeitrag und einem großen Transparent bedankten sich die Kinder der „roten Gruppe“ stellvertretend für die Spende.



Surfen,
recherchieren,
mailen...

Im März eröffnete das Seniorenbüro das Internetcafé „Silver Surfer II“. Kompetente ehrenamtliche Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Unten:
Jürgen Beck, Geschäftsführer der Wohnungsbau GmbH, Brigitte Pritsch, Leiterin des Seniorenbüros und Bürgermeister Georg Büttler testeten bei der Eröffnung das technische Equipment

Spaß und gute Laune im Senioren-Café

Mittwochmittag 12 Uhr, langsam füllt sich der gemütliche Raum im Senioren-Café in unserem Gebäude in der Kleinen Weide 1.

Ein fröhliches Geplauder klingt von allen Tischen, während es aus der benachbarten Küche bereits vielversprechend duftet. Seit mehreren Jahrzehnten bietet die Stadt Worms in der Seniorenbegegnungsstätte im Adenauerring sowie dem Senioren-Café in der Kleinen Weide der Generation 60+ ein abwechslungsreiches Programm wie auch einen Treffpunkt zum Austausch und gemütlichen Zusammensein. Für nur 3,50 Euro bietet das Senioren-Café ein wöchentlich wechselndes Menü, abwechselnd mit einer Suppe oder einem Dessert, das vor Ort frisch von den Mitarbeitern zubereitet wird.



Neben dem Mittagstisch wird von den Mitarbeiterinnen außerdem ein wöchentliches Programm mit Spiel- und Bastelnachmittagen oder die Möglichkeit für einen gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen bzw. einem kleinen, herzhaften Imbiss angeboten.

Abwechslungsreiches Programm

Ergänzt wird das Angebot durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm wie Oster- oder Weihnachtsfeiern, Sommerfesten, Muttertagsbrunch usw. Hinzu kommt in Zusammenarbeit mit der Stadt Worms ein interessantes Ausflugsprogramm. Dieses reicht beispielsweise von einem gemeinsamen Besuch des Wormser Tiergartens über Tagesausflüge bis hin zu einer jährlich angebotenen mehrtägigen Reise nach Bulgarien.

Internetcafé „Silver Surfer II“ öffnet Pforten

Als weiteres Angebot für die Besucher eröffnete das Seniorenbüro im März das Internetcafé „Silver Surfer II“ in den Räumen des Senioren-Cafés. Neben dem Internetcafé in der Sterngasse steht hier nun eine weitere Gelegenheit zur Verfügung im Internet zu surfen, Informationen zu recherchieren oder E-Mails zu versenden und zu empfangen. Dazu kommt



Das Team des Senioren-Cafés bei der Zubereitung des Mittagsmenus

die Möglichkeit, sich sowohl mit Gleichgesinnten auszutauschen als auch Unterstützung durch die fünf ehrenamtlichen Betreuer zu erhalten, die während der offiziellen Öffnungszeiten des Internetcafés als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Das Senioren-Café öffnet jeweils von Montag bis Donnerstag zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr. Mittwochs wird zusätzlich um 12 Uhr nach Voranmeldung ein wechselnder Mittagstisch angeboten. Das Internet-café hat montags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und mittwochs zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit stehen kompetente Ansprechpartner für Fragen und Informationen zur Verfügung. Weitere Informationen können bei Roswitha Fingerle unter der Rufnummer (0 62 41) 4 39 55 bzw. im Seniorenbüro unter (0 62 41) 853 -57 00 erfragt werden.



Wir gratulieren...



... unserer früheren Mitarbeiterin **Doris Müller** zum 60. Geburtstag im April. Über viele Jahre war sie Kunden und Geschäftsfreunden zunächst als Ansprechpartnerin an unserer Zentrale und später als Sekretärin im Vorzimmer der Geschäftsführung bekannt. Seit dem vergangenen Jahr genießt sie nun ihren Ruhestand im Kreise Ihrer Familie.

Wir wünschen ihr wie auch allen anderen Jubilaren weiterhin Gesundheit, Glück und alles Gute!

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter, wir gratulieren auch Ihnen gerne zu Ihrem persönlichen Jubiläum.

Aufgrund der großen Anzahl unserer Wohnungen können wir leider nicht von jedem Geburtstag oder Jubiläum wissen. Für unsere Gratulationen sind wir darauf angewiesen, dass sich entweder der Jubilar selbst, ein Familienmitglied oder ein Nachbar diesbezüglich bei uns meldet. Bitte setzen Sie sich mit **Frau Haas, Tel. (0 62 41) 95 69 27** in Verbindung.

Mieterinformation

Nutzen Sie unseren neuen Service

Über unseren QR-Code können Sie über Ihr Smartphone per QR-Code-Reader ohne Eingabe einer Webadresse auf unsere Internetpräsenz zugreifen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Kundenbetreuer der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH informiert...

Im Namen unseres Vertragspartners zur Versorgung unserer Gebäude mit Kabelfernsehen, der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH, informieren wir Sie, dass in nächster Zeit ein Kundenbetreuer verschiedene Wohnquartiere besucht. Thomas Mau wird Ihnen dann Informationen zu möglichen Zusatzangeboten wie auch zu Fragen zur Verfügung stehen.

Ihre Rätselseite

Richter in islamischen Ländern	Seemannsruf	Raubfisch	der Glaube im Islam	Fragewort	an der Oberfläche von etwas	Körperreinigung	scheues Waldtier	Gebirgsweide	Fabrikshlot	Luftwaffeneinheit	Lehrer Beethovens † 1798
↓	↓	↓	↓	straußenähnlicher Laufvogel	↓	Stadt im westlichen Erzgebirge	↓	Ernte der Weintrauben	↓	↓	deutscher Mundartdichter † (Fritz)
Dichter der „Ilias“	↓	↓	↓	↓	umgangssprachl.: langweilig	↓	Nagetier	↓	↓	↓	↓
lateinisch: bete!	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Wandtresor	↓	↓
↓	2	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Kletterstrauch	↓	10
unteres Gesichtsteil	Orchideenknolle (Droge)	↓	Oper von Monteverdi	↓	↓	↓	↓	↓	ungezogenes Mädchen	unverschlossen	Bootszubehör
portug.: heilig (bei Namen)	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Hauch, Fluidum (franz.)	↓	↓	↓	9	↓	↓	↓	↓	Vorraum in Haus oder Wohnung	↓	3
Rote Rübe	↓	Brunnen in Rom	↓	↓	↓	↓	↓	↓	frühere Tennisspielerin (Monica)	Glücksspiel	pfiffig, gewandt (engl.)
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Gegenteil von: Kontra	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Größenvorschrift, Standard	↓	↓
englisch: fünf	Linie gleichen Luftdrucks	↓	ranghoher Himmelsbote	↓	↓	↓	↓	↓	griechischer Waldgeist	Klettertier	Stadt am Ouse (Nord-England)
↓	↓	4	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	12
englische Anrede und Titel	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Längenmaß Großbritanniens u. der USA	↓	↓
Absinken des Meeresspiegels	↓	Stadt in Polen	↓	↓	↓	↓	↓	↓	islam. Wallfahrtsziel	Beschwerde vor Gericht	fressen (Rotwild)
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
rechter Nebenfluss der Rhöne	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Halbton unter C	Enzym im Kälbermagen	Koseform von: Ulrich
alter Klavierjazz (Kurzwort)	↓	↓	↓	lustiger Streich	↓	Rennschlitzen (Kurzwort)	Tierkadaver	bestimmter Artikel	Ehemann (†) v. Königin Beatrix	↓	1
↓	11	↓	↓	Vorname des Sängers Jürgens	8	↓	Ex-Boxweltmeister (Muhammad)	↓	Goldmünze der USA	↓	↓
früherer brasilianischer Fußballer	Platz in Berlin (Kurzwort)	↓	↓	↓	↓	Fahrzeug zur Personenbeförderung	↓	Schweinefleischspeise	↓	7	↓

In der letzten Ausgabe unserer „Wohnen mit uns“ lautete die richtige Lösung „Christrose“. Es gingen viele richtige Lösungen ein. Folgende Gewinner wurden ermittelt:

1. Preis: ein Tischgrill
Stephanie Bechthold,
Alzeyer Straße 143

2. Preis: ein Telefon mit integriertem Anrufbeantworter
Kurt Waplinger,
Karolingerstraße 5

3. Preis: ein Multi-Küchenstar
Ralf und Stefanie Söhner,
Melanchthonstraße 12

Beim richtigen Raten nennen die Buchstaben der nummerierten Felder die Lösung. Senden Sie Ihre Lösung an:

Wohnungsbau GmbH Worms, Redaktion Mietermagazin,
Stralenbergstraße 1, 67549 Worms
oder als Fax an die Nummer (0 62 41) 95 69 88
oder als Email an: info@wohnungsbau-gmbh-worms.de unter dem Kennwort „Rätsel“.

Die Gewinner erwarten drei Sachpreise. Einsendeschluss ist der **30. Juni 2012**. Mitarbeiter der Wohnungsbau GmbH Worms und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt.

Viel Glück beim Raten!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Impressum
Herausgeber:
Wohnungsbau GmbH Worms
Wohnungsbaugesellschaft
Stralenbergstraße 1
67549 Worms

Redaktion:
Jürgen Beck, Geschäftsführer (V.i.S.d.P.)
Andrea Haas
Wohnungsbau GmbH Worms
Tel. (0 62 41) 95 69 27
Fax (0 62 41) 95 69 88

Fotos:
Mitarbeiter Wohnungsbau
GmbH Worms, fotolia.de
Gestaltung & Druck:
WAMEDIA GbR
67677 Enkenbach-Alsenborn

Auflage:
5.100 Exemplare
Vertrieb:
Mieter, Mitarbeiter, Aufsichtsrat
und Behörden erhalten ein
Exemplar kostenlos